

Kapitaler Motorschaden

Beitrag von „pLaCe“ vom 15. Januar 2012 um 17:35

Hallo zusammen,

[...]

Kurzzeitig hatte ich bedingt durch meinen Touareg mächtige Bauchschmerzen, dies begann als mitte November mein Navi den Geist mehrmals komplett aufgegeben hat, meine VW-Werkstatt ratlos war, und mir aus vollkommener Hilflosigkeit das komplette Navi anfang Dezember ausgetauscht hatte.

Am 21.12.2011 war dann alles perfekt, als ich Abends aus der Arbeit ging (gegen 21:30) und meinen dicken

angelassen hatte, nebenbei den Schnee von den Scheiben schippte, begann es plötzlich sehr stark verschmorrzt zu riechen.

Ich beobachtete wie Rauch aus dem Motorraum kam, sprang ins Fahrzeug und schaltete den Motor aus,

rief den VW-Service (wartete gefühlte 1:30h in München)

Als der nette Herr kam, machte er mir nach meiner Beschreibung kaum noch Hoffnungen.

Ich sollte das Fahrzeug nochmals anlassen (er checkte die Motorhaube, und ging einen Schritt zurück)

Als ich den Schlüssel gedreht habe (Park + Handbremse) gab es einen furchtbaren Ruck, und ein Geräusch (das vergess ich nie mehr)

das selbst mich als nicht Mechaniker bzw. Technisch Unversierter Schockte.

Erste, auch schockierte Diagnose des Mechanikers "Motorschaden oder Getriebeschaden"(mit 42.000km!!!!), er muss mit in die Werkstatt.

Leihwagen bekäme ich gestellt, nach reichlich Diskussion bekam ich auch einen Audi A6 für vorraussichtlich 3 Tage.

Kurz vor den Feiertagen kam von dem Autohaus nur die Information, das Auto befinde sich in der Diagnose und es gibt noch keine Infos, am 23.12 dann die ernüchternde Diagnose, der Motor wäre komplett hinüber, der Turbolader hätte ÖL gezogen, und dann hätte sich der Rest ergeben.

Ich Sollte dann lt. VW mein Leihfahrzeug am 24.12 um 23 Uhr in München zurückgeben. (nett :o)

"Ihr Leihwagen wurde von der Clearing-Stelle abgelehnt, es tut mir leid"

Nach gefühlten 6 Stunden Telefonaten mit Autohaus, VW-Kundenservice und sogar dem VW-Werk in Wolfsburg, entschied sich das Autohaus dann dazu mir den Leihwagen über die Feiertage bis zum 27.12 auf Ihre Kosten zu überlassen.

Lange Zeit verging, ohne irgendwelche großartigen Informationen, weder von Volkswagen, noch von dem Autohaus.

Ich Telefonierte am 27.12. nochmal mit dem VW-Kundenservice bezüglich des Leihwagens, hier musste ich mich durch 4 Mitarbeiter kämpfen, bis jemand am Telefon war der die Entscheidung traf sie übernehmen die Kosten des Fahrzeugs bis 29.12

Am 29.12 war es soweit, ich hätte mein Fahrzeug abholen sollen, der neue Motor wurde verbaut, es fehlt nurnoch die Probefahrt, gegen Nachmittag würde ich einen Anruf bekommen und dann könnte ich mein Fahrzeug wieder holen.

Als gegen 14 Uhr immernoch kein Anruf da war, begann ich doch mich selbst einmal zu informieren und rief an.

"Schlechte Nachrichten Herr M., wir haben den kompletten von VW gelieferten Motor in ihr Fahrzeug verbaut, wir haben das Fahrzeug angelassen - der Motor lief, allerdings ging er nach 40 Sekunden wieder aus. - und jetzt geht er nichtmehr an, ihr Fahrzeug steht erneut in unserer Diagnose"

Ich dachte mich trifft der Schlag.

"Wir halten sie auf dem laufenden"

Am 30.12.11 die Diagnose

"Motorschaden" -> die Steuerzeiten wären falsch eingestellt gewesen und dadurch wären irgendwelche Zylinder aneinander "geschrubbt" -> oder wie auch immer.

Ich war schon den Tränen nahe, weil es für mich einfach unvorstellbar war in so einen schlamassel geraten zu sein.

"Den Leihwagen hat die Clearing Stelle erneut abgelehnt - und wir können Ihnen den Leihwagen auch nicht mehr bezahlen. Telefonieren sie doch nochmal mit der Kundenbetreuung"

Stinksauer wie ich war, rief ich bei der Kundenbetreuung an, und der 3. Mitarbeiter stellte mich !!DIREKT!!

an eine verantwortliche Dame weiter, diese hätte sich mit meinem Fall befasst, und VW Garantiert (danke hierzu) mir den Leihwagen bis zur vollendeten Fertigstellung der Reperatur.

Langes bangen, langes Warten letztendlich wurde alles gut.

Ich habe meinen dicken am 11.01.12 vom Autohaus abgeholt, habe nun einen Austauschmotor inside, und hoffe

das ganze nichtwieder durchleben zu müssen 😊

Ich freu mich auf eine Angenehme Zeit hier,

Mit freundlichen Grüßen

Manuel

Beitrag von „juma“ vom 15. Januar 2012 um 18:51

Servus,

ich gehe davon aus, dass die Herstellergarantie noch gegriffen hat?

Oder hast du Kosten zu begleichen?

...und ich nehme an, es handelt sich um einen TII, oder?

Beitrag von „martin_v6“ vom 15. Januar 2012 um 18:53

Hallo Manuel

Ist ja eine abenteuerliche Geschichte.

Immer wieder liest man auch hier im Forum von solchen oder Ähnlichen Dreistigkeiten.

Meine Frage wäre ob das in D generell so ist oder sind das nur die Ausnahmen?

Bei mir in Ö wäre soetwas undenkbar obwohl mein Fahrzeug ein Eigenimport aus D ist würde sich die Werkstatt soetwas nicht erlauben.

Schon beim normalen Service bekommt man ein Leihauto für glaub 9,- Vollkasko ansonsten kostenlos zur Verfügung.

Und wenn dann noch VW einen defekten Motor schickt und sich die Rep.zeit verlängert????

Auch hier selber tätig werden zu müssen und herumzutelefonieren könnte ich mir nicht vorstellen, daß muß sich doch die Werkstatt mit wem immer auch ausmachen.

Da könnte ja jede Werkstatt nebenbei einen Autoverleih aufmachen und jede Rep. etwas verzögern!

Muß aber hinzufügen das ich nicht zur "Ölselbstmitbringfraktion" gehöre.

Allerdings verstehe ich auch Manchen nicht der sich bei einem 7 Jahre alten Auto mit 150.000km noch über einen abgelehnten Kulanzantrag wundert.

So hat es eben oft Zwei Seiten.

Schöne Grüße Martin

Beitrag von „Ball“ vom 15. Januar 2012 um 20:01

Au weija,

da hast Du ja voll die A...Karte gezogen. Ich hoffe das Du jetzt von solchen Werkstattaufenthalten verschont bleibst. Wenn Du gezahlt hast, dann möchte ich nicht wissen was das gekostet hat. Bei meinem Skoda war innerhalb der Garantie (gerade noch in der letzten Woche) die Maschine und der Turbolader defekt. Hätte irgendwas um die 14.000 Euro gekostet. Da wird einem erstmal bewusst was da alles für Kosten auf einen zukommen können.

Was ja gar nicht geht ist aber auch das extreme Engagement des Freundlichen. Wenn das alles so gelaufen ist (nicht übel nehmen, aber man reagiert ja emotional manchmal etwas befangen), dann kannst Du den ja direkt als NoGo bei den Händlern eintragen. Also ich bekomme immer einen Leihwagen wenn einer meiner Autos in der Werkstatt ist. Das war auch damals schon so, als ich "nur" den Skoda hatte. Tanken muss ich selbst. Normal fallen meines wissens 20,- Euro für das Auto am Tag an, habe ich aber kostenfrei herausgehandelt. Wobei selbst 20,- Euro Unkostenbeitrag auch OK wären. Dafür sind die Autos sauber und neu. Habe bei einer anderen Werkstatt schon als Autos bekommen, in denen hätte man ohne weiteres Kartoffeln säen können und beim Bergabfahren und Bremsen haben die hinteren Bremsen gekracht. Aber zurück zu Deinem Thema.

Aber ansonsten wünsche Ich Dir mit Deinem Dicken noch viel Freude. Und wer weiß für was das ganze Gut war. Ich sehe sowas gerne auch als Lebenserfahrung 🤖 . Kopf hoch. 🍀

Gruß

Dirk

Beitrag von „pLaCe“ vom 16. Januar 2012 um 18:17

Danke für das Mitgefühl,

Selbstverständlich habe ich keinerlei Kosten tragen müssen, dies ging zu Lasten des Volkswagen Konzerns,

nach Auskunft der Werkstatt liegt 1 Motor mit Einbau bei ca. 20.000€ (durfte hierzu allerdings keine Papiere sehen - da dies intern sein soll?)

Summa Summarum hätte der ganze Spaß dann 40.000€ für VW gekostet.

Es ist ein TII ja 😊

Nichts desto trotz um euch auf dem laufenden zu Halten, nach 500km Fahrt bin ich heute wieder

bei der Werkstatt erschienen, um Ihn nochmal durchleuchten zu lassen, denn seit ca. 300km hörte ich ein starkes Pfeifgeräusch ab ca. 2000 Umdrehungen, dieses steigt im Laufe der Drehzahl weiter an.

Nach einer einstündigen Schnelldiagnose bekam ich nun zu hören,
es wäre ein Abgasrückventil(?) sicher sind sie sich allerdings nicht.
Leider Gottes bring ich den Dicken nun am Donnerstag wieder für mindestens 1-2 Tage in die
Werke, mal sehen was diesmal passiert 😊

Ich halte euch auf dem laufenden

Lg

Manuel